

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Informationsvorlage		Drucksachennummer 254/2021	
Bildung, Jugend und Soziales		öffentlich		☒	
Meven, Axel		nicht öffentlich		☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	10	20.05.2021

Standpunktepapier
 „Offene Kinder- und Jugendarbeit in und nach Corona-Zeiten stärken!“

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt 06.06.01

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Auf verschiedenen Fachtagen hat die Jugendförderung in Nordrhein-Westfalen sich in den letzten Wochen mit der Situation der Kinder und Jugendlichen in der Corona-Pandemie auseinandergesetzt und die Rolle und Möglichkeiten der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit reflektiert.

Die „Kommissionen der kommunalen Jugendförderung“, bestehend aus den Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitskreise Jugendförderung aus den 196 Jugendämtern der Kreise und Städte in NRW und hat, unterstützt durch die Zustimmung der Teilnehmenden der Jahrestagung Jugendförderung in Westfalen-Lippe, das hier vorliegende Standpunktepapier „OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT IN UND NACH CORONA-ZEITEN STÄRKEN!“ verabschiedet.

Es beruht auch auf den Zwischenergebnissen des Forschungsprojektes „Neustart OKJA NRW“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Deinet und Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker.

Mit dem Standpunktepapier wird auch die herausfordernde Situation der jungen Menschen sowie das schnelle und fachlich-kompetente Reagieren der OKJA in der Coronakrise aufgezeigt. Darüber hinaus werden die Erfordernisse für junge Menschen ebenso dargestellt, wie die aktuell und zukünftig erforderlichen Rahmenbedingungen um ein gelingendes Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen in diesen Zeiten zu gewährleisten.

Deshalb erscheint eine Vorstellung im Fachausschuss zur Diskussion und ggf. zur Initiierung weiterer Schritte relevant. Diese Standpunkte sind auch als Ergänzung zum vorgelegten Bericht aus der Jugendförderung in Mettmann zu verstehen.

Gez. Sucic